

INHALT

1.	EINLEITUNG	15
2.	PRESSE UNTER DRUCK	19
2.1.	Weimarer Presse in der Krise	19
2.2.	Presse im Nationalsozialismus	28
2.2.1.	Zuckerbrot und Peitsche - Die zwiespältige Situation der Presse nach 1933	29
2.2.2.	Lähmendes Korsett - Die totalitäre Organisation der Betriebe	31
2.2.3.	Auflage und Auflagen - Von der Unfähigkeit einer bevormundeten Presse, für sich zu werben	37
2.2.4.	Schleichende Monopolisierung - Das Presseimperium der NSDAP wächst	43
3.	BEDROHTE EXISTENZ - DIE NOT DER DEUTSCHEN JOURNALISTEN	49
3.1.	Schreibendes Proletariat - Vom Elend vieler Journalisten bis 1933	49
3.2.	Pression und Protektion - Die Verstaatlichung der Redaktionen durch den Nationalsozialismus	54
3.2.1.	Willkür nach Paragraphen - Die Zäsur durch das Schriftleitergesetz	63
3.2.2.	Schreiben nach Befehl? - Schwierigkeiten beim Aufbau der "geistigen Wehrmacht"	68

4.	PURER ZUFALL - "JOURNALISTENAUSBILDUNG" VOR 1935	72
4.1.	Begabung und Charakter - Der Mythos vom geborenen Journalisten	73
4.2.	Zeitungswissenschaft im Aufwind - Ein Hochschulfach sucht neue Aufgaben	78
5.	PLÄNE FÜR DEN GROSSEN WURF - DIE VORGESCHICHTE DER REICHSPRESSESCHULE	88
5.1.	Vorbild Italien - Die römische Journalistenschule als Wegweiser	89
5.2.	Die Reichspresseschule in der Vorbereitung	92
5.3.	Zeitungswissenschaft in der Defensive - Von der Angst, an Einfluß zu verlieren	97
6.	WEGE DURCH DAS NADELÖHR - DER STRENG ÜBERWACHTE BERUFSZUGANG	103
6.1.	Das Instrument der Berufslisten	104
6.2.	Prinzip Auslese	106
6.2.1.	Zulassungsprüfung zum Volontariat	107
6.2.2.	Eintragung in die Berufslisten A und B	108
7.	DER ORGANISATORISCHE RAHMEN FÜR DEN BETRIEB DER REICHSPRESSESCHULE	111
7.1.	Nur Flickwerk - Die gesetzlichen Grundlagen der Reichspresseschule	111

7.2.	Der Reichsverband der deutschen Presse und die Aufsichtsorgane der Reichspresseschule	114
7.3.	Teurer Nachwuchs - Die Finanzierung der Reichspresseschule	130
7.3.1.	Der Werberat der deutschen Wirtschaft - "Reptilienfonds" des Propagandaministers	136
8.	DAS AUSBILDUNGSKONZEPT DER REICHSPRESSESCHULE	143
8.1.	Institutionalisierte Erziehung zur Elite - Auslese und Fürsorge im NS-Bildungssystem	144
8.2.	Kompetenz und Weltanschauung - Das Ideal des fanatischen Fachmanns	149
8.3.	Konzept und Alltag - Probleme in der Anlaufphase des Schulbetriebes	152
8.4.	Notbremsung nach dem IV. Lehrgang - Das Selektionsverfahren vor dem Besuch der Reichspresseschule	156
9.	GEMISCHTE AUSWAHL - DAS LEHRPERSONAL DER REICHSPRESSESCHULE	159
9.1.	Die Schulleiter	161
9.1.1.	Wolf Meyer-Christian	161
9.1.2.	Fritz Zierke	171
9.2.	Die angestellten Dozenten	176
9.3.	Die Referenten	186

10.	AUSBILDUNGSALLTAG UND -INHALTE DER REICHSPRESSESCHULE	190
10.1.	Die "Wehrsport"-Lager	190
10.2.	Der Internats- und Lehrbetrieb	196
10.3.	Die Lehrinhalte	206
11.	REICHSPRESSESCHULE UND ZEITUNGSWISSENSCHAFT	209
11.1.	Versuch der Symbiose - Die Kooperation zwischen RDP und dem Berliner Institut	209
11.2.	Gespanntes Verhältnis - Der Machtkampf um die Vorherrschaft bei der Schriftleiterausbildung	218
12.	EIN UNERWARTETES ENDE - DIE REICHSPRESSESCHULE WIRD GESCHLOSSEN	230
12.1.	Auflösung und Verwirrung - Die schwierige Liquidation der Reichspresseschule	232
12.2.	Die Gunst der Stunde - Neue Chancen für die Zeitungswissenschaft?	237
12.3.	Konsequent bis zum Untergang - Die Auslese der Berufsanwärter im Krieg	242
13.	NEUBEGINN? - ERSTE AUSBILDUNGSANSÄTZE NACH DEM KRIEG	245
14.	FAZIT - EIN EXPERIMENT IST GESCHEITERT	252
15.	ANHANG	257
15.1.	Abkürzungsverzeichnis	257

15.2.	Quellen- und Literaturverzeichnis	259
15.2.1.	Auskünfte	259
15.2.2.	Quellen	260
15.2.2.1.	Ungedruckte Quellen	260
15.2.2.2.	Gedruckte Quellen	263
15.2.3.	Periodika	266
15.2.4.	Literatur	268
15.2.4.1.	Bibliographien	268
15.2.4.2.	Hand- und Jahrbücher, Lexika	268
15.2.4.3.	Monographien	270
15.2.4.4.	Sammelpublikationen und Reihen	285
15.3.	Die Kurse der Reichspresseeschule in der Übersicht	288
15.4.	Daten zur Finanzierung der Reichspresseeschule	289
16.	PERSONENREGISTER	293